

Freitag, 30. November 2018 | um 13:30 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Haus 1 | Studio 1 | Rothenbaumchaussee 132 | Hamburg

Genehmigung des Wirtschaftsplans 2019 des NDR

Der Rundfunkrat hat den Haushaltsplan 2019 beschlossen und ist damit der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen-, Wirtschaft- und Informationstechnologien gefolgt.

Auch die Landesrundfunkräte Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben dem Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 zugestimmt, soweit die jeweiligen Landesfunkhäuser betroffen sind. Der Verwaltungsrat hatte in seiner 647. Sitzung am 23.11.2018 den Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 festgestellt und dem Rundfunkrat zur Genehmigung zugeleitet.

Der Rundfunkrat begrüßt den geplanten Mitteleinsatz im Jahr 2019, der den Menschen im Norden auch zukünftig ein attraktives Programm sichert.

[\(Link zur Pressemitteilung\)](#)

Wirtschaftspläne 2019 der vom NDR federführend betreuten Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben (GSEA)

Der Rundfunkrat hat der Konferenz der Gremienvorsitzenden die zustimmende Kenntnisnahme der Wirtschaftspläne 2019 für die vom NDR federführend betreuten GSEA empfohlen. Die Finanzausschüsse des Rundfunkrates und des Verwaltungsrates hatten die Wirtschaftspläne in einer gemeinsamen Sitzung beraten und eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen.

Programmbeschwerden

Die Rundfunkratsmitglieder haben sich außerdem mit mehreren Programmbeschwerden von Zuschauerinnen und Zuschauern befasst. Die Beschwerden waren zuvor im Rechts- und Eingabenausschuss beziehungsweise im Programmausschuss behandelt worden. Der Rundfunkrat sah die staatsvertraglich festgelegten Programmgrundsätze in keinem Fall verletzt und wies die Beschwerden zurück.

Die Bedeutung der Unterhaltung im Programm

Der Rundfunkrat hat sich über die Grundsätze des NDR in Bezug auf seine Unterhaltungssendungen informiert. Als Gast nahm der Fernseh-Moderator Kai

Pflaume an der Sitzung teil. Er berichtete im Rundfunkrat von seiner Arbeit und seinen persönlichen Erfahrungen bei Produktionen für den NDR und stellte sich den Fragen der Rundfunkratsmitglieder. Der Rundfunkrat sieht die Fernsehunterhaltung als einen wichtigen Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags. Die ARD und der NDR zeigen ein breites Unterhaltungsangebot, das informiert, bildet und Anknüpfungspunkte für alle Teile der Gesellschaft bietet.
[\(Link zur Pressemitteilung\)](#)

gez. Dr. Cornelia Nenz - Vorsitzende des NDR Rundfunkrates
Hamburg, 04.12.2018